

**Antrag 117/II/2019****KDV Mitte****Der Landesparteitag möge beschließen:****Qualitätsoffensive für Berliner Schulen!**

1 Wir leben in einer wachsenden Stadt, damit stehe auch  
 2 unsere Schulen vor sehr großen Herausforderungen. Für  
 3 uns als Sozialdemokrat\*innen steht fest, dass die Qualität  
 4 an den Schulen unter der wachsenden Stadt nicht zurück-  
 5 stecken darf.

6  
 7 In den letzten Monaten und Jahren wurde bereits vie-  
 8 le Anstrengungen unternommen, um die Herausforde-  
 9 rungen zu meistern. Wir fordern die sozialdemokratischen  
 10 Mitglieder in den Bezirksverordnetenversammlungen, Be-  
 11 zirksämtern, dem Abgeordnetenhaus und des Berliner Se-  
 12 nats auf, sich für eine Qualitätsoffensive an den Berliner  
 13 Schulen einzusetzen. Dabei stehen folgende Maßnahmen  
 14 im Vordergrund:

- 15
- 16 • Mit mobilen Erweiterungsbauten und Containerlö-  
 17 sungen konnte an vielen Standorten die größte Not  
 18 gelöst werden. Aus diesen Erfahrungen müssen die  
 19 zukünftigen Projekte lernen können: Welche Anbie-  
 20 ter haben sich etabliert? Bei welchen Schnittstellen  
 21 gibt es noch Verbesserungspotential? Bestehende  
 22 Mängel müssen unverzüglich behoben werden und  
 23 dürfen nicht erst über die nächsten Sanierungsplä-  
 24 ne abgehandelt werden.
  - 25 • Wir begrüßen die zahlreichen Sanierungen an Berli-  
 26 ner Schulen, bei der Umsetzung sollen Beeinträch-  
 27 tigungen durch Schmutz und Lärm für Lehrkräfte  
 28 und Schüler\*innen so gering wie möglich gehalten  
 29 werden. Eine gute Kommunikation zu den Sanierun-  
 30 gen und Neubauten mit den Schulleitungen, Eltern-  
 31 vertretungen und der Öffentlichkeit ist sehr wich-  
 32 tig. Wir begrüßen die Bemühungen der AG Öffent-  
 33 lichkeit der Berliner Schulbauoffensive und fordern  
 34 die Etablierung einer zentralen Ansprechperson in  
 35 jedem Schulamt, die die Schulleitungen regelmäßig  
 36 informiert und ansprechbar ist.
  - 37 • Mit dem kostenlosen Schulessen an Grundschul-  
 38 en hat die SPD einen wichtigen Beitrag zur famili-  
 39 enfreundlichen Stadt geleistet. Bei der Umsetzung  
 40 müssen wir die Schulen und Eltern weiter unterstüt-  
 41 zen: das formale Antragsverfahren muss abgestellt  
 42 oder vereinfacht werden, gelungene Umstellungen  
 43 müssen unter den Schulen ausgetauscht werden,  
 44 damit sichergestellt wird, dass das kostenlose Mit-  
 45 tagessen in ausreichend Zeit eingenommen werden  
 46 kann und nicht zu Unterrichtsausfall führt. Das kos-  
 47 tenlose Mittagessen soll eine finanzielle Entlastung  
 48 für Berliner Familien sein, dies gilt auch für die Mit-

**Empfehlung der Antragskommission****Votum der AK folgt am 27.10.2020****LPT II/2019: Überwiesen an FA V – Stadt des Wissens**

- 49 arbeiter\*innen der Caterer. Es muss sichergestellt  
50 werden, dass auch hier trotz des Mehraufwands kei-  
51 ne Arbeitnehmerrechte verletzt werden.
- 52 • Mit der Einstellung von Quer- und Seiteneinstei-  
53 ger\*innen ist es gelungen, dass die Anzahl der Leh-  
54 rer\*innen in Berlin trotz des bundesweiten Lehrkräf-  
55 temangels erneut angestiegen ist. Wir brauchen ei-  
56 ne bessere Verteilung dieser Lehrkräfte, damit neue  
57 von erfahrenen Kolleg\*innen profitieren können. Ei-  
58 ne bessere Verteilung muss dazu führen, dass die  
59 Schulen in besonders sensiblen Bereichen (Klas-  
60 senleitung, Lernanfänger-Klassen) grundsätzlich auf  
61 vollausgebildete Lehrkräfte zurückgreifen können.
  - 62 • Um die Qualität zu verbessern, muss Berlin ein  
63 attraktiver Arbeitgeber für Lehrkräfte sein, daher  
64 müssen die Arbeitsbedingungen verbessert wer-  
65 den: Entlastung von Verwaltungsaufgaben, Mög-  
66 lichkeiten für Weiterbildung der Lehrkräfte schaf-  
67 fen, Klassenfrequenzen absenken und Personal-  
68 schlüssel erhöhen, verlässliche Schulreinigung si-  
69 cherstellen, Gesundheits- und Schwangerschafts-  
70 schutz umsetzen.
- 71